



Niederschrift

**über die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 08.03.2012**

Anwesend

- Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Kirchhart, Stefanie Dr.

- beratende Mitglieder

Acker, Werner
Burkhardt, Maren
Ellrich, Christine (Vertretung für Frau Eva Weickart)
Krück, Michael
Nemazi-Lofink, Peimaneh
Roth, Monika
Rövekamp, Werner
Schuth, Willi (Vertretung für Frau Mechthild Münch)
Schwamb, Marina
Winheller, Andreas

- Mitglieder

Bub, Kerstin
Eckhardt, Gerd Dr.
Gerth, Ulrich (Vertretung für Herrn Wolfgang Schnörr)
Hirsch, Hannelore (Vertretung für Frau Nadya Konrad)
Jaensch, Ruth
Köbler-Gross, Sylvia
Mehler, Kurt
Merkator, Kurt
Panschar, Frank
Prutschay, Michael
Schuster, Regine
Siebner, Claudia
Steitz, Georg
Vicente, Miguel
Viering, Christian
Westrich, Sissi

Entschuldigt fehlen

- beratende Mitglieder

Boos-Waidosch, Marita
Fülber, Regina
Genßler, Elke Pfarrerin
Hostert, Roland KHK
Jaensch, Harald Pfarrer
Meister, Tina

Münch, Mechthild
Weickart, Eva
Wörsdörfer, Johannes

- Mitglieder

Hafner, Klaus
Konrad, Nadya
Mahn, Oliver J.
Roth, Bernhard
Schnörr, Wolfgang

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 13

b) öffentlich

2. Wahl eine/r/s Vorsitzenden
3. Jugend spricht für sich
4. Regionales Übergangsmanagement Schule Beruf Mainz - ÜSB ... den Anschluss finden;
5. Planungsbereiche der Jugendhilfe-, Schulentwicklungs- und Sozialplanung für das Jahr 2012
6. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (Antrag Stadtjugendring Mainz e.V.)
7. Neufassung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Mainz
8. Satzung Kindertagespflege
9. Erweiterung der städt. Kindertagesstätte Bretzenheim-Gartengewann um zwei Gruppen
10. Elterninitiative Burg Unibunt e. V.; Antrag auf Zuschüsse zur Erweiterung um vier Plätze nach Umzug
11. AG Jugendhilfe und Schule des Jugendhilfeausschusses
12. Sachstandsbericht zu Antrag 0375/2007 Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und Antrag 0118/2010 Bündnis 90/Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Neustadt
13. Mitteilungen

c) nicht öffentlich

14. Mainzer Jugend- und Waisenstiftung
15. Mainzer Jugend- und Waisenstiftung
16. Mitteilungen

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Dr. Kirchhart eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man die Vorlage von Herrn Winheller/Stadtelternausschuss Mainz zum Thema „Kindertagesstätte Hopfengarten“ unter TOP 13 Mitteilungen zu behandeln.

Der TOP 12 wird vorgezogen und nach TOP 5 und TOP 6 nach TOP 3 behandelt.

Als Urkundspersonen werden Frau Jaensch und Herr Viering benannt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Wahl eine/r/s Vorsitzenden**

Nachdem Herr Roth in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.01.2012 seinen Rücktritt erklärt hat, wird heute ein/e neue/r Vorsitzende/r gewählt.

Wahlvorschläge

- Herr Panschar schlägt Herrn Steitz vom Diakonischen Werk vor.
Auf Wunsch der Anwesenden stellt dieser sich kurz vor.
- Herr Krück schlägt Frau Dr. Kirchhart vor.
Diese lehnt jedoch dankend ab, da sie in der Funktion der Stellvertreterin bleiben möchte.

Die Wahlkommission wird gebildet

- Frau Burkhardt
- Herr Krück

Der Vorsitzende wird gewählt

- 17 anwesende stimmberechtigte Mitglieder
- 17 abgegebene Stimmen
- 14 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimme
- 1 Enthaltung

1 ungültige Stimme

Somit ist Herr Steitz gewählt. Er nimmt die Wahl als Vorsitzender an.

Er übernimmt sogleich den Vorsitz für die heutige Sitzung von der Stellvertreterin. Für die zukünftigen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses wünscht er sich eine sachorientierte Arbeit.

Punkt 3 **Jugend spricht für sich**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind mehrere Jugendliche erschienen.

Alle engagieren sich im Projekt der Bertelsmannstiftung und wünschen sich ein Jugendparlament für Mainz. Es erfolgen keine weiteren Vorgaben seitens der Jugendlichen.

Herr Steitz verweist zu diesem Thema auf TOP 6, der daraufhin vorgezogen wird.

Punkt 4 **Regionales Übergangsmanagement Schule Beruf Mainz - ÜSB ... den Anschluss finden; Sachstandsbericht zum BMBF-Projekt**

Herr Maus, Leiter des Büros Beschäftigungs- und Arbeitsmarkt und Leiter des Projektes „Regionales Übergangsmanagement Schule Beruf Mainz – ÜSB ... den Anschluss finden, erläutert mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation das Projekt, das vom Bundesbildungsministerium im Februar 2008 ausgeschrieben wurde und eine Laufzeit von Mai 2008 noch bis Ende März 2012 hat. Unterlagen werden von Herrn Maus hierzu ausgeteilt.

Die Landeshauptstadt Mainz in Kooperation mit der SPAZ GmbH hatte diesen Projektvorschlag eingereicht. Von der Stadt Mainz ist die Jugendberufshilfe mitbeteiligt.

Bundesweit gibt es über 180 Projekte zu dieser Ausschreibung des Ministeriums. Das Übergangsmanagement will den Jugendlichen, die die Schule verlassen und eine Ausbildung anstreben, helfen, ihren Weg in den Beruf möglichst nahtlos zu finden.

Die Netzwerkpartner im Regionalen Übergangsmanagement bringen ihre unterschiedlichen Kompetenzen und Erfahrungen ein und einigen sich auf eine gemeinsame Strategie, die Interventionsmöglichkeiten beim Übergang von der Schule in den Beruf zu steuern.

Da das Projekt in Mainz recht gut gelaufen ist, wird es über den Projektzeitraum hinaus weitergeführt.

Eine kurze Diskussion gab es zu der geringen Teilnahme der Schulen landesweit (nur 50).

Interessierte können sich auf der Homepage www.uesb-mainz.de informieren.

Ein herzlicher Dank geht von Herrn Steitz an Herrn Maus für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren.

Punkt 5 **Planungsbereiche der Jugendhilfe-, Schulentwicklungs- und Sozialplanung für das Jahr 2012**
Vorlage: 0024/2012

Herr Bördner stellt sich den Fragen der Anwesenden zu den Planungsbereichen der verschiedenen Mitarbeiter.

Die Projekte mit Priorität von Frau Hain wurden für die Zeit bis zur Wiederbesetzung ihrer Stelle auf andere Mitarbeiter verteilt.

Die Planungsbereiche der Jugendhilfe-, Schulentwicklungs- und Sozialplanung werden von den zuständigen Gremien zur Kenntnis genommen.

Der Beschlussvorschlag wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 **Beteiligung von Kindern und Jugendlichen; Antrag Stadtjugendring Mainz e.V.**
Vorlage: 0325/2012

Frau Burkhard erläutert nochmals kurz den Antrag des Stadtjugendringes.

Ziel des Antrages ist, die richtige Form der Jugendbeteiligung für Mainz herauszufinden.

Die Anwesenden wünschen eine ergebnisoffene Prüfung bei der Entwicklung des Konzeptes für eine Jugendbeteiligung.

Herr Merkator gibt hierzu bekannt, dass am 26.03.2012 eine Arbeitsgruppe tagt, die einen Fahrplan für die Umsetzung erstellt. Die Ergebnisse dieser AG werden in der nächsten JHA-Sitzung vorgelegt.

Nach Auskunft von Herrn Cartus tagt die Arbeitsgruppe im Rahmen eines Workshops des Projektes „jungbewegt“. Die Teilnehmer kommen aus der Verwaltung, den Bereichen der Kindertagesstätten und Schulen, aus der offenen Jugendarbeit, ein Projektkoordinator des Landes und Herr Cartus selbst nimmt daran teil.

Die Jugendlichen sollen in diesem Workshop bereits mit einbezogen werden.

Frau Roth von der Abt. 5102 bestätigt, dass sie bereits in dieser Sache in Kontakt mit den Jugendlichen steht.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis 31.12.12 in geeigneter Form - z.B. mithilfe einer Studie, einer interdisziplinären Arbeitsgruppe oder eines Workshops mit Kindern und Jugendlichen - ein Konzept für Jugendbeteiligung in Mainz zu entwickeln und dem Jugendhil-

fausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen. Bei der Erstellung des Konzepts sind auch weitere Organisationen, die sich mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen befassen (z.B. die Stadtschülervertretung und der Stadtjugendring Mainz e.V.) mit einzubeziehen.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7 **Neufassung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Mainz**
Vorlage: 0286/2012

Um eine stärkere Einbindung der Interessen von Jugendlichen zu gewährleisten, soll ein/e Vertreter/in der Stadtschülervertretung als beratendes Mitglied aufgenommen werden.

Hierzu wird die Satzungsänderung erforderlich.

Die beigefügte Satzung für das Jugendamt der Stadt Mainz vom ... wird beschlossen

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8 **Satzung Kindertagespflege**
Vorlage: 0316/2012

Laut Frau Leske wurde dieser Tagesordnungspunkt bereits in der AG Kindertagesbetreuung beraten. Diskussionsthema war die Berücksichtigung weiterer Beträge, wie Spenden und Unterhalt, die bei der Bereinigung des Bruttoeinkommens in Abzug gebracht werden sollen. Der errechnete Betrag dient dann als Grundlage zur Ermittlung des Elternbeitrages.

Eine heute vorliegende Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes besagt, dass weitere, als in der Satzung aufgeführte Abzugsmöglichkeiten, nicht möglich sind.

Es entsteht eine rege Diskussion zu diesem Thema.

Herr Winheller bezieht sich bei der Berücksichtigung v. außergewöhnlichen Belastungen wie Unterhalt etc. bei der Berechnung des Einkommens, zur Vermeidung von „unzumutbaren Härten“, auf das Einkommenssteuerrecht.

Frau Leske betont die Wichtigkeit der Satzungsänderung und die damit verbundene Anhebung der Förderleistung für Tagespflegepersonen und die Erhaltung der Tagespflege.

Auf Wunsch von Frau Westrich wird bei § 2 Abs.4, Satz 3 vor polizeilichen Führungszeugnissen das Wort „erweiterte“ eingefügt.

Es wird entschieden, den TOP 8 heute zu beschließen, aber für die nächste Sitzung der AG Kindertagesbetreuung und des JHA das Rechts- und Ordnungsamt für eine Stellungnahme einzuladen.

Auf Wunsch von Herrn Winheller soll die Stellungnahme des Rechtsamtes bereits den Einladungen zu den Sitzungen beigefügt werden und die Frage der Einkommensbereinigung auch auf die Krippen- und Hortplätze ausgedehnt werden.

Der im Entwurf beigefügten Satzung wird zugestimmt. Sie tritt am 01.09.2012 in Kraft.

Die Förderleistung je Betreuungsstunde wird für qualifizierte Tagespflegepersonen mit Zertifikat auf 4,50 € angehoben. Ohne Qualifizierungsnachweis und ohne sozialpädagogische Fachausbildung beträgt die Förderleistung 2,27 € und nach Absolvierung von 80 Unterrichtsstunden nach dem DJI-Curriculum oder mit sozialpädagogischer Fachausbildung 2,50 €. Der Sachaufwand wird auf 0,50 € je geleistete Betreuungsstunde aufgerundet.

Es erfolgt die rückwirkende Erstattung ab 01.01.2009 von 50 % der nachgewiesenen Aufwendungen zur Alters-, Kranken- und Pflegeversicherung für bereits vorliegende Anträge.

Ab Vollendung des zweiten Lebensjahres ist die Kindertagespflege beitragsfrei.

Der Beschlussvorschlag wird mit folgenden Zusätzen einstimmig beschlossen:

1. zu der nächsten Sitzung der AG Kindertagesbetreuung und des Jugendhilfeausschusses erfolgt eine Einladung des Rechts- und Ordnungsamtes, um hierzu nochmals mündlich Stellung zu nehmen.
2. der Text zu § 2 Abs. 4, Satz 3 wird um das Wort „erweiterte“ polizeilichen Führungszeugnissen ergänzt.

Punkt 9 **Erweiterung der städt. Kindertagesstätte Bretzenheim-Gartengewann um zwei Gruppen**
Vorlage: 0305/2012

Die städt. Kindertagesstätte Bretzenheim-Gartengewann wird um zwei Kindergartengruppen mit je 15 Plätzen für Kinder im Alter ab 8 Wochen bis zum Schuleintritt erweitert.

Die benötigten Mittel und Stellen sind bei den Haushalts- und Stellenplananmeldungen 2012 bereits berücksichtigt.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10 **Elterninitiative Burg Unibunt e. V.; Antrag auf Zuschüsse zur Erweiterung um vier Plätze nach Umzug**
Vorlage: 0299/2012

Beschlussvorschlag:

Die Elterninitiative Burg Unibunt erhält für die Erweiterung Ihrer Einrichtung nach ihrem Umzug für vier neue Kindergartenplätze Zuschüsse nach den Förderrichtlinien für Elterninitiativen.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Punkt 11 **AG Jugendhilfe und Schule des Jugendhilfeausschusses;**
hier: Auflösung
Vorlage: 0289/2012

Es entsteht eine kurze Diskussion über die eigentliche Bedeutung der Arbeitsgemeinschaft. Herr Steitz und Herr Merkator betonen jedoch, dass es auch nach Auflösung der AG, es weiterhin eine Verbindung zwischen Schule und Jugendhilfe auf anderen Ebenen geben kann, so z.B. im Rahmen der Schulsozialarbeit.

Beschlussvorschlag:

Die Arbeitsgruppe Jugendhilfe und Schule wird aufgelöst.

Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Punkt 12 **Sachstandsbericht zu Antrag 0375/2007 Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und Antrag 0118/2010 Bündnis 90/Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Neustadt**
hier: Armuts-Monitoring - Armut besser bekämpfen - Förderinstrumente gezielter einsetzen und: Einrichtung eines Runden Tisches zur Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe/Aufbau von Präventionsketten
Vorlage: 0319/2012

Frau Hain geht auf einzelne Projekte des vorliegenden Sachstandsberichtes ein, so z.B. dem Aufbau von Präventionsketten (seit 2010) zur Vermeidung von Armutsfol-

gen in der Mainzer Neustadt und dem Ausbau eines Elternnetzwerkes Neustadt (Soziale Stadt/seit Mitte 201).

Der Sachstandsbericht enthält keine vollständige Aufzählung aller Projekte.

Es geht ein Dank an Frau Hain für die geleistete Arbeit.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 13 Mitteilungen

Unter dem TOP 13 soll die Vorlage von Herrn Winheller /Stadtelternausschuss „Kindertagesstätte Hopfengarten“ behandelt werden.

Herr Merkator berichtet, dass am 13.03.2012 die Verwaltung und eine Bürgerinitiative zusammenkommen werden, um eine einvernehmliche Lösung in dieser Sache zu finden.

Frau Leske teilt mit, dass die Kooperation Kindertagespflege zwischen der Stadt Mainz und der Kath. Familienbildungsstätte über den 30.04.2012 bis zum 31.08.2012 verlängert wird.

Die Finanzierung ist gesichert.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schrifführung

.....

.....

Urkundsperson

Urkundsperson